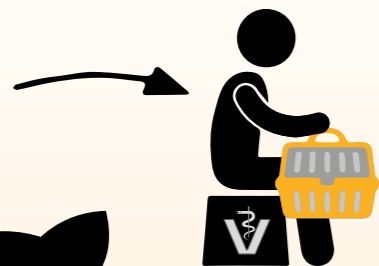


KASTRATION HARMLOS!



► Es gibt rund
2 Mio.

Straßen-
katzen, die
elendig im
Verborgen-
en leben.



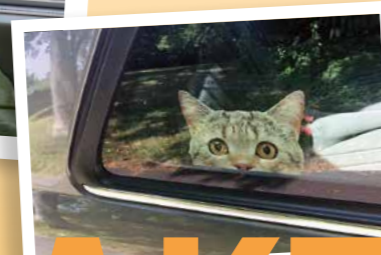
Um nicht zu noch mehr
Katzenleid beizutragen,
sind alle Katzenhalter in
der Pflicht, ihre Freigänger-
katzen kastrieren zu lassen.

Wenn Katzenhalter dieser
Verantwortung nachkommen,
setzen sie sich
aktiv für den
Katzenschutz in
Deutschland ein.



FREI LEBEND

**VIELEN DANK FÜR IHRE
BISHERIGE HILFE!** ■■



AKTIV

Viele Tierfreunde haben das Leid der Straßenkatzen mit
unserer Aufkleberaktion sichtbar gemacht. Möchten Sie
auch teilnehmen? Dann senden Sie uns eine E-Mail mit dem
Betreff „Katzenaufkleber“ an folgende Adresse:
presseteam@tierschutzbund.de. Wir senden Ihnen gerne
den statisch haftenden Aufkleber oder einen Aufkleber für
das Auto zu. Bitte geben Sie die gewünschte Variante an.

DIE STRASSE IST GRAUSAM.



Allein in Deutschland leben rund zwei Millionen Katzen auf der Straße,
in Hinterhöfen oder in stillgelegten Industriegebäuden. Diese Katzen sind
meist sehr scheu und führen tagein, tagaus einen harten Kampf ums
Überleben – im Verborgenen. Alle Straßenkatzen stammen ursprünglich
von unkastrierten Hauskatzen ab.

Die Kastration eines Katers
kostet rund **80 Euro**, die
einer weiblichen Katze um die
125 Euro.

FREIGÄNGER

Allein **EINE**
UNKASTRIERTE KATZE
kann in zehn Jahren zu über
240 MILLIONEN
NACHKOMMEN
beitragen.

DIE KATZENSCHUTZ-KAMPAGNE

Wir möchten mit unserer Kampagne „Die Straße ist grau-
sam. Kastration harmlos“ ein Bewusstsein dafür schaffen,
wie wichtig es ist, dass jeder seine eigene Katze kastrieren
lässt – vor allem wenn diese Zugang ins Freie hat. Denn nur
so kann die dramatische Anzahl der Katzen ohne ein liebe-
volles Zuhause langfristig zurückgehen.

UNSERE FORDERUNGEN

Wir fordern schon lange die Einführung einer flächen-
deckenden, möglichst bundesweiten Kastrations-, Kenn-
zeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen.
Zudem muss die Kostenübernahme für die ebenso wichtigen
Kastrationen von frei lebenden Straßenkatzen und die damit
verbundene nachfolgende Versorgung geklärt werden. ►

➔ www.tierschutzbund.de/katzenschutz

Hier finden Sie weitere Informationen zur Kampagne.

WEB